

Dividenden 1890/91—1910/11: 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 4, 5, 0, 4, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3, 0 $\frac{0}{10}$.
Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: H. Peckmann, E. Wienecke, H. Behne.

Aufsichtsrat: Vors. H. Schulze, Fr. Raudhahn, W. Klaus, H. Bammel, Tüla. *

Stärke-Zuckerfabrik Actiengesellschaft

vorm. C. A. Koehlmann & Co. in Frankfurt a. O. mit Zweigniederlassungen
 in Schneidemühl, Fürstenwalde u. Luban.

Gegründet: 6./11. 1871; eingetr. 20./11. 1871.

Zweck: Betrieb von Stärke-, Stärkezucker- u. Dextrin-Fabriken. Die Produkte der Ges. sind Kartoffelstärke, Stärkezucker, Couleur für Spirituosen u. Bier, lösliche Stärke u. Dextrin. Die Kartoffelstärke wird aus Kartoffeln selbst erarbeitet u. nur zum kleinen Teil gekauft. Vorzugsmarke der Fabrik: „Hahn, C. A. K.“ Die Ges. besitzt die für M. 1 350 000 von C. A. Koehlmann erworbene Stärkezuckerfabrik in Frankf. a. O., 1895 durch eine Dextrinfabrik vergrößert; eine 1880 gekaufte Stärkezucker und Mehlfabrik in Schneidemühl, 1900 durch Neuanlage einer Stärkefabrik erweitert u. die 1882 im Konkurse ersteigerte Stärkezucker- u. Mehlfabrik in Fürstenwalde. Eine weitere Stärke- u. Dextrinfabrik ist 1904/06 in Luban bei Posen errichtet; dieselbe wurde 1906/10 bedeutend vergrößert. Der Betrieb der Fabriken erfolgt durch Dampfkraft. Grundstücksbesitz der Ges. an bebauter Fläche 108 000 qm, an unbebauter 51 800 qm, an Wiesen, Äckern u. sonst. Ländereien 1 544 800 qm. Jede Fabrik hat ihre eig. Reparaturwerkstatt u. Böttcherei. Die Fabriken in Frankfurt a. O., Schneidemühl u. Luban bei Posen haben Eisenb.-Anschlussgleise. Zugänge auf Gebäude u. Masch.-Kti erforderten 1909/10—1910/11 M. 118 000, 191 100. In der Hauptbetriebszeit sind 55 Beamte u. mind. rund 1000 Arb. beschäftigt.

Kapital: M. 3 600 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à Tlr. 100 = M. 300 u. 1500 Aktien (Nr. 6001—7500) à M. 1200. Urspr. M. 1 800 000, erhöht zwecks Bau der Stärkefabrik in Luban lt. G.-V. v. 4./1. 1904 um M. 600 000 in 500 ab 1./10. 1904 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 3:1 vom 6.—27./6. 1904 zu pari zuzügl. M. 36 Unk. für die Aktie; auf je M. 3600 alte Aktien entfiel eine neue à M. 1200. Nochmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel infolge Erweiterung der Anlagen lt. G.-V. v. 24./10. 1908 um M. 1 200 000 (auf M. 3 600 000) in 1000 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1908, übernommen von der Deutschen Bank zu 100% plus M. 36 für Stempel u. Unk., angeboten den alten Aktionären 2:1 im Nov. 1908 zu gleichen Bedingungen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Jan.-März. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 20% des A.-K., 2% zum Pensions- und Unterstütz.-F. (bis M. 100 000), event. ausserord. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 12% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.; Extra-R.-F. dient zur Deckung aussergewöhnl. Verluste oder zur Ergänzung der Div. auf 10%.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstücke 200 000, Gebäude 815 600, Masch. 686 200, Fabrikutensil. 1, Pferde u. Wagen 1, Debit. 1 168 833, Bankguth. 2 645 429, Kassa 21 751, Wechsel 261 992, Effekten 219 310, Waren-Kto 413 907. — Passiva: A.-K. 3 600 000, R.-F. 720 000, a.o. do. 600 000, Pens.- u. Unterstütz.-F. 100 000, Talonsteuer 7200, Kredit. 459 227, Tant. 162 936, Div. 720 000, do. alte 420, Vortrag 63 243. Sa. M. 6 433 026.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 226 437, Steuern 101 228, Pferde- u. Wagenunterhalt. 31 262, Gebäude-Reparat. 59 648, Masch. do. 199 907, Talonsteuer 3600, Abschreib. 119 300, Gewinn 1 046 179. — Kredit: Vortrag 45 711, Zs. 34 906, Waren, Bruttogewinn 1 706 945. Sa. M. 1 787 564.

Kurs Ende 1887—1911: 255, 250, —, 216.10, 196, 208, 230, 245, 234, 258, 253.25, 269, 275, 263.10, 278.50, 295, 374, 304, 312.75, 322, 296, 258, 292, 328, 345%. Notiert Berlin. Seit Febr. 1909 sind sämtl. Aktien zugelassen.

Dividenden 1886/87—1910/11: 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 7, 14, 14, 12, 14, 15, 14, 15, 15, 16, 17, 17, 17, 18, 18, 16, 18, 18, 18, 16, 20, 20%. Zahlbar spät. 1./4. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Carl Fahl, Stellv. Georg Best, Aug. Henschel.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Rentier M. Kappel, Stellv. Gen.-Dir. Herm. Heyl, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Phil. Rauschnig, Baumeister Georg Rathenau, Berlin; Geh. Komm.-Rat P. Steinbock, Frankf. a. O. **Prokuristen:** Ad. Lorenz, Laehne, Frankf. a. O.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Berlin: Deutsche Bank, Berliner Handels-Ges.

Aktien-Stärke-Fabrik Glüsing

bei Wittingen, Prov. Hannover. Kontor in Wittingen.

Gegründet: 12./1. 1888. **Zweck:** Fabrikation von Kartoffelstärke und Mehl.

Kapital: M. 66 000 in 220 Aktien à M. 300. **Hypothesen:** M. 18 000.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 1. Aug. 1911: Aktiva: Grundstück 31 297, Gebäude 27 130, Masch. 7344, Inventar 322, Tiefbrunnen u. Wege 9953, Vorräte, Saatkartoffeln u. Kassa 79 018, Debit. 8599. — Passiva: A.-K. 66 000, Hypoth. 18 000, R.-F. 10 000, Div.-Spar-F. 1051, Kredit. u. Akzepte 44 004, Gewinn z. Gutschrift d. Div.-Spar-F. 24 610. Sa. M. 163 666.